

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: - (1932)
Heft: 1

Vorwort: Zum Geleit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

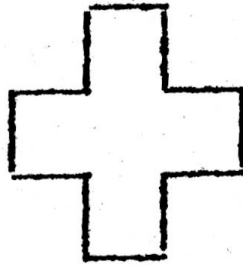
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durch Licht
zur Freiheit.



Durch Kampf
zum Sieg.

D 3208

1932

F R E U N D S C H A F T S - B A N N E R .

==*

I. Organ der Schweiz. Freundschaftsbewegung.

Redaktion & Verlag: Fredy-Torrero.
Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4.

Zum Geleit !

=====

Mitten im Winter hat ein kühner Sonnenstrahl ein kleines verbergendes Pflänzchen geküsst. Und siehe da -- das Pflänzchen reckte sich und ward ein kleines bescheidenes Veilchen. Ein zartes Veilchen in Eis und Schnee, -- wem lachte da das Herz nicht vor Freude. Soll es schon Frühling werden? Ja, Frühling soll und muss es werden bei unseren Artgenossen, Freude und Sonnenschein soll hineingetragen werden in all die stillen Dulderherzen nah und fern. Wir wissen wie qualvoll es ist, allein & unverstanden, oftmals von schlimmsten Seelenqualen verfolgt, den Weg durch das schwere Leben zu gehen. Allen diesen Einsamen und Bedrängten rufen wir zu: "Seid unverzagt, ihr seid nicht allein, mit euch fühlen und hoffen Tausende und Hunderttausende." Doch ohne Kampf kein Sieg! Gerade wir Artgenossen müssen uns zusammenschliessen, nur vereinte Kraft, Alles schafft.

Wir wollen nicht verhehlen, dass schwere Arbeit vor uns liegt, wollen wir allen unsern Plänen gerecht werden, doch Freude und Liebe zur hohen Sache wird uns den richtigen Weg weisen.

An alle aber geht der dringende Appell: "Helft mit am Ausbau unserer kleinen und noch sehr bescheidenen Zeitschrift." Mit eurer Unterstützung wird der Ausbau rasch vor sich gehen .

Der Anfang ist getan. Hoffen wir auf gute Fortsetzung und Vollendung und mit frohem Mut blicken wir auf das Kommende.

Unsere besonderen Verhältnisse in der Schweiz rechtfertigen das Erscheinen einer eigenen Zeitschrift, die unsere Interessen wahrt und vertritt. Das letzte Wort haben nun unsere Artgenossen- & Genossinnen. Wir freuen uns, wenn Sie uns bald Ihre Ansicht mitteilen. Wir nehmen Beiträge und Anregungen jederzeit gerne und mit Dank entgegen. Unser Blättchen soll wo möglich alle 14 Tage erscheinen. Der Preis ist sehr niedrig gehalten, allerdings mit Vorbehalt einer Abänderung bei Notwendigkeit. Wir hoffen auf recht zahlreichen Eingang der Abonnements-Bestellungen.

Die Zusendung der Schrift erfolgt auf Wunsch verschlossen und diskret. Einzelnummern sind erhältlich: Anwandstr. 5, I. Stock, Zürich 4.

Freunde und Freundinnen, sammelt Euch unter unserem "Freundschafts-Banner".

Unsere Sache schreitet rüstig und aufrecht fort, dem L i c h t und dem S i e g entgegen.

Prosit 1932!

Es lebe, was wir lieben!

Zürich, den 1. Januar 1932.

Redaktion & Verlag.

*****00000*****

Blick um Blick.

=====

Wenn Du Dich im Spiegel besiehst,
Denke, dass ich diese Augen küsste
Und mich mit mir selbst entzweien müsste,
Sobald Du mich fliehst.
Denn da ich nur in diesen Augen lebe,
Du mir gibst, was ich gebe,
So wär'ich ganz verloren;
Jetzt bin ich immer wie neu geboren.

Goethe.